



Jahresbericht  
2022  
Verein 2givelife.org

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort des Präsidenten</b>	<b>3</b>
<b>2. Das Jahr 2022 auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>3. Meilensteine</b>	<b>5</b>
<b>4. Berichte aus den Ressorts</b>	<b>7</b>
<hr/>	
4.1. Operations in Afrika	7
4.2. Bildungsinhalte	10
4.3. Edu-Plattform	11
4.4. Kommunikation und PR	12
4.5. Unterstützung	13
<b>5. Ausblick/Ziele 2023</b>	<b>15</b>
<b>6. Finanzen</b>	<b>16</b>
<hr/>	

## 1. Vorwort des Präsidenten

Wir beginnen mit einem System. Es besteht aus Frosch 🐸 (Kermit), einer grossen Pfanne 🍲 gefüllt mit kaltem Wasser 💧 und einer Wärmequelle 🔥. Das System wirkt stabil. Die Temperatur steigt nur langsam und Kermit planscht herum, bis er stirbt.

Die Geschichte ist tragisch. Nicht wegen Kermit, denn er wird bei rund 25 Grad zunehmend aktiv und wird von selbst die Pfanne verlassen. Die Tragik kommt ans Licht, wenn wir die wahren Akteure einsetzen: Frosch = Mensch, Wasser = Umgebung, Wärmequelle = ändernde Umstände, planschen = weitermachen wie bisher.

Diese Tragik beobachtete meine Familie im Sommer 2021 bei unserem Freiwilligeneinsatz in Tansania. Die Lebensweise der Menschen gleicht einer Frontalkollision in Slow-Motion. Mangels Alternativen «springt keiner aus der Pfanne». Der grösste Teil der Bevölkerung ist zu wenig gebildet für «wertvolle» Arbeit. Niemand will sie genug entlohnen, denn was sie produzieren kann anderswo besser und günstiger hergestellt werden. Sogar Grundnahrungsmittel wie Weizen aus Europa sind billiger als viele lokale Produkte. Deshalb löste der Ukrainekrieg eine Hungersnot in Afrika aus.

Diese Bildungsschwäche wird weitervererbt - der Abstand zum Rest der Welt nimmt zu. Bestehende Massnahmen wie UNICEF-Bildungskonzepte, gesponsorte Schulen und Lehrerausbildungen ändern wenig am Gesamtbild. Das Wasser «in der Pfanne» wird stetig wärmer.

Heute teilt jedes tansanische Kind seinen Lehrer mit 100 bis 400 anderen Kindern. Und die Lehrer sind meist schlecht gebildet, denn gut gebildete Lehrer wählen andere Berufe. Zudem kommen jährlich allein in Tansania 1.8 Millionen Kinder dazu. Müssten die Kinder auf gut gebildete Lehrer warten, gibt es keine Hoffnung.

Um diesen Kindern zu helfen, braucht es ein ganz anderes System. Ein System, welches bestehende Strukturen und Gegebenheiten nutzt und nicht darauf wartet, dass sich alles ändert. Ein System, welches bestehenden Lehrern hilft, die Kinder auszubilden, ohne dass sie vorher selbst ausgebildet werden. Ein System, welches die Kinder mit echten Fähigkeiten fürs Leben ausstattet. Dieses System muss innert Tagen einsetzbar sein und wenig kosten.

Das ist unsere Vision für **Swiss School System** und der Zweck des Trägervereins 2givelife.org, den wir am 22.02.2022 gründeten. Wir entwickeln dieses System, welches sich tausendmal replizieren lässt.

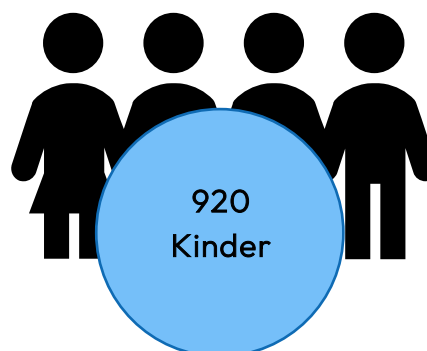
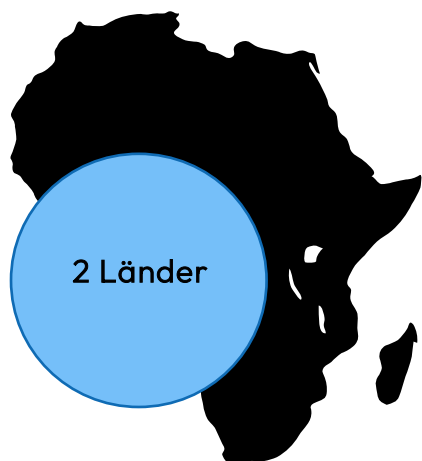
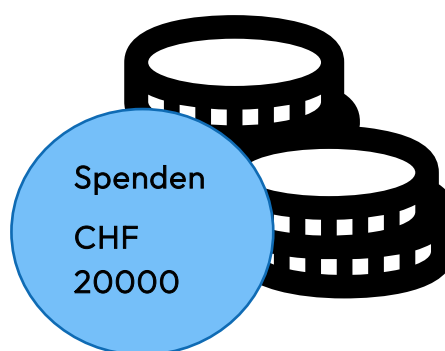
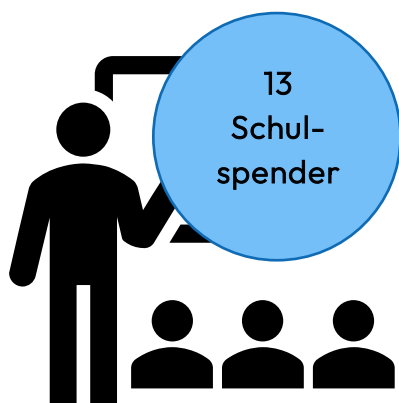
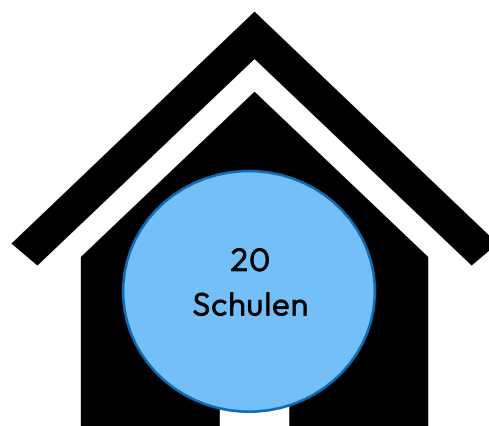
Besonders dankbar bin ich für die vielen Menschen, die sich für diese Vision engagieren. Mehr als 20 Freiwillige halfen bereits bei der Entwicklung von Schulmaterial und viele weitere unterstützen unser Projekt. Vielen Dank an alle von euch! Es ist unglaublich, dass wir Ende 2022 bereits 20 kleine Schulen und fast 1'000 Kinder unterstützen können.

Besonderen Dank an Daniela Waldherr, die im kommenden Jahr Swiss School System in Südafrika einführt. Und am meisten Dank gilt meiner Frau Tanja: Sie arbeitet Tag und Nacht daran, die Inhalte mit den Helfern zu entwickeln und gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin in Arusha Prozesse zu definieren, die dann als Vorlage für weitere Niederlassungen dienen.

Daniel Mettler  
*Präsident 2givelife.org*



## 2. Das Jahr 2022 auf einen Blick



### 3. Meilensteine

2021

#### Freiwilligen-Einsatz der Familie Mettler

Alles startete mit dem Freiwilligen-Einsatz der Familie Mettler an der UCDC-Daycare in Arusha. In dieser Zeit entwickelten Tanja und Daniel Mettler gemeinsam mit Lehrpersonen in Tansania ein Bildungsprogramm für Kindergärten.



04. Juli 2021



08. August 2021

#### Start mit erster Daycare aus der Ferne

Nach dem Freiwilligen-Einsatz im UCDC-Kindergarten wollte dieser unbedingt weiterhin mit unserem Unterricht weiterarbeiten. Deshalb entstand das Programm "aus der Ferne". Tanja Mettler sendete wöchentlich 7 Unterrichtseinheiten und erhielt Feedbackvideos.

#### Einstellung Location Manager Arusha

Roseline, welche wir bereits als Managerin der UCDC-Daycare kannten, konnten wir als Location Manager in Arusha gewinnen. Natürlich mit dem Einverständnis der UCDC; welche weiterhin von uns betreut wurden. Roseline ist die erste Vollzeit-Angestellte unserer Organisation.



01. November 2021

2022

#### Bezug Bürogebäude in Arusha

Im Januar konnten wir ein Bürogebäude in Arusha finden. Für unseren Grossmengen-Drucker wurde ein sicherer Ort gefunden und Roseline konnte von diesem Büro aus weitere Daycares suchen und betreuen.



01. Januar 2022



09. Januar 2022

#### Aufnahme von 3 neuen Daycares in Arusha

Roseline machte Daycare-Besuche und erzählte Kindergartenbesitzern von unserem System. Viele Daycares wollten lediglich finanzielle Unterstützung, welche wir natürlich nicht anbieten. 3 Daycares sahen den Wert von Bildung und starteten mit Swiss School System-Unterricht.

#### Vereinsgründung 2give<sup>life</sup>.org Schweiz

Zusammen mit Freunden und Unterstützern wurde der Verein 2give<sup>life</sup>.org Schweiz gegründet.



02. Februar 2022



06. Februar 2022



### Inbetriebnahme Bildungsplattform

Die vorbereiteten Unterrichtseinheiten sollten technisch einfach zu verbreiten sein. Daher programmierte die Firma Zsic in Buchs für uns kostenlos die Bildungsplattform school-sys.org/edu. Auf dieser Plattform können sich alle Schulen einloggen und Unterrichtsaktivitäten abrufen.

### Delegierten-Reise nach Arusha

Um zu überprüfen, ob das Swiss School System auch aus der Ferne erfolgreich war, besuchte eine Delegierten-Gruppen aus Buchs die bestehenden 4 Schulen in Arusha. Das Fazit war grossartig-alle Schulen lehrten das Programm und der Zuspruch war riesig.



04. April 2022

01. Mai 2022



### Fertigstellung Lehrertraining auf der Bildungsplattform

Damit neue Lehrer dem Umgang Swiss School System kontinuierlich erlernen, wurde das Onboarding, die Lehrerschulung entwickelt und fertiggestellt.

### Vereinsgründung 2givelife.org Tanzania

Der Verein 2givelife.org Tanzania wurde gegründet.



11. September 2022

09. Oktober 2022



### Testphase mit einer Daycare in Kapstadt, Südafrika

Der Standort Cape Town, Südafrika wurde offiziell eröffnet und die erste Daycare, Siluncedo, erhielt das Swiss School System-Programm als erste Schule Südafrikas.

### Die 20. Daycare wird aufgenommen

Die Zahl der Daycares wuchs und schon bald konnten wir 20 Daycares in Arusha und Südafrika mit Swiss School System unterstützen - das heisst über 900 Kinder kommen in den Genuss besserer Bildung.



13. November 2022

04. Dezember 2022

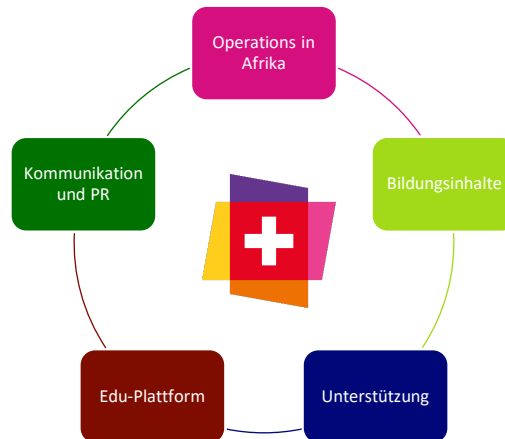


### Einstellung Location Manager Cape Town

Nach einem erfolgreichen Start der Siluncedo-Daycare in Südafrika konnten wir Selinah Ingwane als Location Manager gewinnen. Sie wird die Location dort aufbauen und weitere Schulen onboarden.

## 4. Berichte aus den Ressorts

Beschreibt die verschiedenen Arbeitsbereiche von Swiss School System



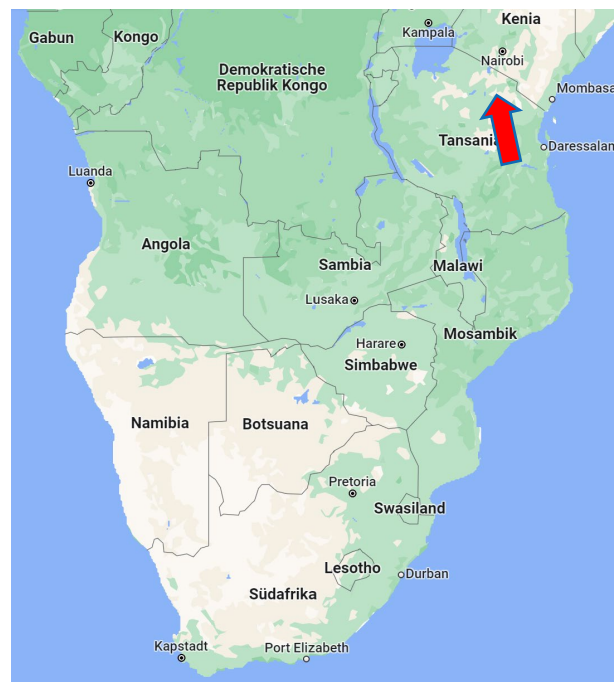
### 4.1. Operations in Afrika

#### 4.1.1. Standort Arusha:

##### Startphase

Anfang Jahres mieteten wir ein Bürogebäude im Stadtteil Sakina, welches einen perfekten Standort für unsere Angestellte Roseline hatte. Von diesem Zeitpunkt an konnten wir die Zusammenarbeit mit den nächsten 5 Schulen starten. Anders als bei unserer Startschule UCDC waren wir selbst nicht mehr vor Ort, um das System zu präsentieren und vorzustellen.

Die Einführung mit diesen Schulen klappte gut, obwohl immer wieder die Frage nach dem Geld im Vordergrund stand. Dadurch dass wir rigoros keine finanziellen Mittel sprechen, gab es unter diesen Schulen sofortige Rücktritte. Als Fazit zogen wir, die Schulleiter besser aufzuklären und nur noch Partnerschulen auszuwählen, welchen die Bildung im Vordergrund stand.



Nach einiger Zeit wurde die Online-Lehrerschulung entwickelt. Anfänglich stellten sich viele Probleme mit Internetdaten oder Handys, da die Lehrer nicht in der Lage waren, sich auf dieser Plattform einzuloggen und die Videos zu schauen. Nachdem wir dann aber standardmässig Handys zur Verfügung stellten, klappte dies gut, obwohl der Gebrauch der

Handys immer wieder zu Diskussionen führte. So wollten einige Lehrer das Phone lieber für den Privatgebrauch nützen oder Fussballspiele darauf schauen.

Im April '22 fuhr eine Delegation von 2givelife.org nach Tansania. Wir stellten erfreut fest, dass die neuen Schulen auch ohne unsere persönliche Einführung gut von Roseline geleitet wurden und unser System aktiv nutzten.

### **Ausbau**

Nach diesem Erfolg wurden kontinuierlich weitere 14 Schulen aufgenommen. Da Arusha weitläufig besiedelt ist, befinden sich viele Kindergärten ausserhalb. Die Regionen Moshono und Muriet zum Beispiel befinden sich eine Stunde vom Stadtkern entfernt. Jene Kindergärten wollten aber unbedingt mit uns zusammenarbeiten und schlossen sich zusammen, damit sich ein Besuch von Roseline dort lohnte. Unsere Angestellte Roseline besuchte diese Regionen fortan an je einem Tag der Woche. Da sie mehrere Schulen am gleichen Standort betreuen konnte, war dies eine gute Lösung.

Weitere Daycares in anderen abgelegenen Regionen haben sich Ende Jahres zusammengeschlossen, um mit uns zu arbeiten. Leider konnten wir nicht alle aufnehmen, da Roselines Zeitplan begrenzt ist.

### **Transport**

Mit mehr Schulen wurde der Bedarf nach verlässlichem Transport immer wichtiger. Öffentliche Verkehrsmittel haben meist zu lange Wartezeiten und führen nicht in abgelegene Regionen. Aus diesem Grund engagierten wir im September den Motorradfahrer Calvin als unseren persönlichen Fahrer, der Roseline zu den Schulen fuhr und auch Materiallieferungen selbstständig austragen konnte.

### **College**

Zwischenzeitlich probierten wir, auch an der Berufsschule Swiss School System zu unterrichten. Dieser Versuch musste leider nach einigen Versuchen beendet werden. Wie es sich herausstellte, waren die Lehrer ausschliesslich bereit, mit zusätzlicher Entlohnung für uns zu arbeiten. Als Fazit müssen wir die Berufsschulen besser auswählen und jene Schulen finden, welche den Sinn in unserem System sehen. Ob wir ein solches College finden, wissen wir jetzt noch nicht. Grundsätzlich wäre dies der perfekte Start, um Lehrpersonen schon vor Ort auszubilden, damit sie Swiss School System dann in ihren neuen Arbeitsplatz tragen.

### **Versuch in der Staatsschule**

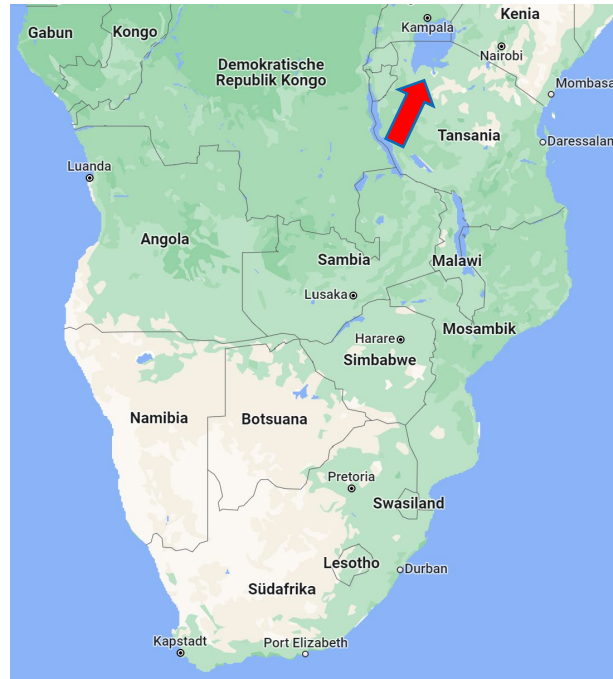
Staatsschulen führen auch Babyklassen (wie Kindergarten), welche etwa 100 Kinder pro Klassen zählen, und besitzen deshalb noch weniger Ressourcen als normale Daycares. Mit der Schule Ilkiurei starteten wir einen Pilotversuch, um zu definieren, wie man Swiss School System auch in grossen Klassen einsetzen kann. Dieser Versuch dauert im Jahr 2023 noch an.



#### 4.1.2. Standort Mwanza

##### Projektaufnahme

Wir hatten die Gelegenheit, die in Mwanza ansässige und gebürtige Liechtensteinerin Johanna Sele kennenzulernen. Nach der Vorstellung von Swiss School System war Johanna, die selbst ausgebildete Kindergartenlehrperson ist, von unserem Projekt begeistert. Johanna erzählte uns, dass Mwanza als Universitätsstadt ein guter Ort wäre, um eine weitere Location von Swiss School System zu starten. Sie selbst stellte sich in Form der Rolle eines Patrons zur Verfügung. Ein Patron ist eine ortsansässige Person und hilft beim Start einer neuen Location. Johanna versprach uns, für den Anfang ihr Büro in Mwanza für unser Projekt zur Verfügung zu stellen und nach einer/m passenden Location Manager zu suchen.

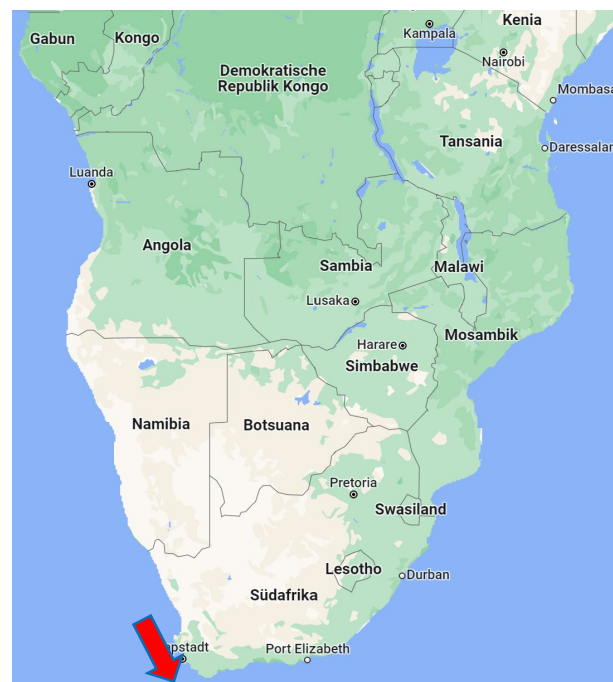


Einige Interviews wurden bereits von Johanna und Tanja Mettler gehalten, jedoch noch ohne Erfolg. Die Einstellung eines ersten Location Managers und die anschliessende Aufnahme erster Daycares werden voraussichtlich im Frühling '23 zu erwarten sein.

#### 4.1.3. Standort Südafrika

##### Projektstart Kapstadt

Im Frühling 2022 fiel der Entscheid, dass wir Swiss School System auch in Südafrika aufbauen möchten. Durch unsere Beziehungen konnten wir Silke Rylands als vorübergehenden Location Manager gewinnen. Im Juli fing dann die erste Daycare Siluncedo an mit uns zusammen zu arbeiten. Es stellte sich jedoch heraus, dass es nicht ganz einfach ist aus der Ferne eine Location komplett neu aufzubauen, ohne dass bereits Know-how durch den Location Manager über das System vorhanden ist. Zudem haben wir festgestellt, dass es einfacher wäre, wenn der LM sprachlich und kulturell auf derselben Linie ist wie die LehrerInnen aus der Daycare.



Das führte schlussendlich dazu, dass wir einen Trainingsplan für neue Location Manager zusammenstellten und diesen in die Online Plattform einführten. Danach machten wir uns auf die Suche nach einer lokalen Person, welche auch im Township Imizamo Yethu wohnhaft ist und dieselbe Sprache spricht wie die Lehrpersonen.

So stellen wir im Dezember Selinah Ingwane ein, welche unser 2-wöchiges Online-Training erfolgreich abschliessen konnte.

## 4.2. Bildungsinhalte

### Unterrichtseinheiten

Es braucht viel Zeitaufwand, die zwei Jahre Unterrichtsmaterial zu planen, zu erstellen und Lektionen zu schreiben. Anfänglich erledigte Tanja Mettler diese Arbeit selbst. Im Mai stiess dann Primarlehrerin Nicole Wüthrich dazu. Zusammen schafften Nicole und Tanja Unterrichtseinheiten für ein Jahr auf die Plattform zu stellen. Glücklicherweise erhielten wir Hilfe von freiwilligen Medienstudentinnen, welche unsere eigenen Arbeitsblätter illustrierten, damit kein Copyright verletzt wurde.

### Youtube-Videos

Um die verschiedenen Aktivitäten nicht nur zu beschreiben, gibt es zu vielen Unterrichtseinheiten ein Video. Als Akteure dieser Videos konnten wir 10 motivierte Kinder gewinnen, welche wöchentlich die Unterrichtseinheiten nachspielten. Im letzten Jahr wurden etwa 75 solche Videos hergestellt und sind auf unserer Bildungswebsite abrufbar.

### Bücher

Da Bücher in Tansania nur schwer erhältlich sind, entwickelte ein Team von vielen engagierten AutorInnen und IllustratorInnen insgesamt 5 wunderschöne Bilderbücher. Alle Bücher sind im pdf-Format auf der Bildungsplattform zu finden und können so ganz einfach heruntergeladen werden. Das Buchmaterial ist Besitz von Swiss School System/2give<sup>life</sup>.org, ist aber durch Creative Commons Lizenz 4.0 kostenlos für den Nutzen anderer zugänglich.



### Illustrationen

Vanessa Gabathuler schaffte es mit ihren wunderbaren Illustrationen, den Werten von Swiss School System Leben einzuhauchen. Diese Skills-Poster zieren nun die Wände vieler Daycares in Arusha.

### Lehrer-Ausbildung

Die meisten Lehrpersonen in Afrika haben noch nie mit Bildungsmaterial und -aktivitäten wie jenen von Swiss School System gearbeitet. Um die LehrerInnen tatsächlich «an Bord» zu haben, ist Lehrerbildung unabdingbar. Mithilfe von pädagogischen Lehrvideos, Anleitungen und

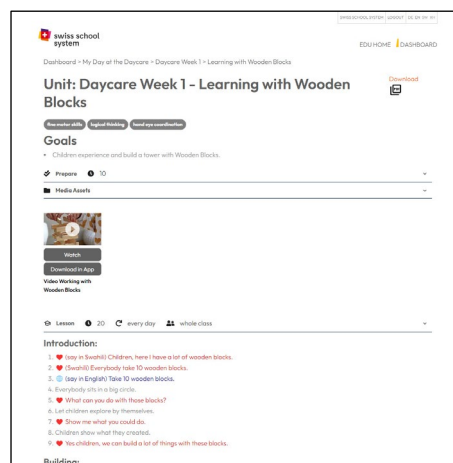
genauen Instruktionen haben wir mit der Lehrerbildung begonnen. Im nächsten Jahr werden wir dieses Thema weiterhin ausbauen.

### Audiobooks

Viele afrikanische Lehrpersonen besuchten nur die obligatorische Schule und haben aus diesem Grund selbst Probleme, Englisch zu sprechen. Da wir von Swiss School System glauben, dass eine gute englische Bildung der Grundpfeiler von besserer Zukunft darstellt, ist dieser Faktor ein grosses Problem. Lehrpersonen erhalten zwar im Laufe der Zeit bessere Englischkenntnisse, brauchen jedoch noch mehr Unterstützung in der Aussprache. Seit Ende Jahres sind nun alle unsere Bücher auch als Hörbücher erhältlich und wurden von Australierin Jami Winzer gesprochen. LehrerInnen können nun die Bücher entweder selbst üben oder per Lautsprecher den Kindern vorlesen lassen.

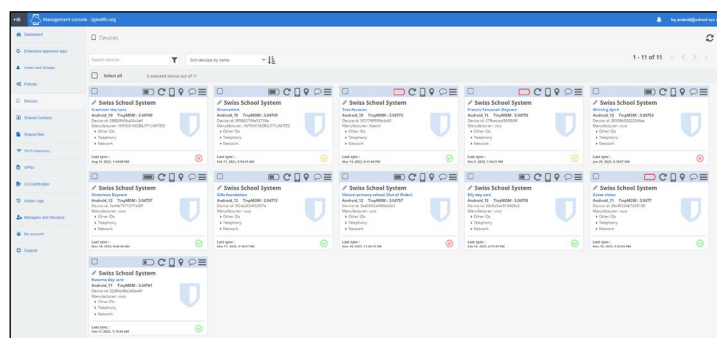
### 4.3. Edu-Plattform

Die Bildungsplattform verwaltet alles in Swiss School System. Das sind einerseits die Lektionen inkl. Anleitung und Medien. Andererseits sind es die Schulen, inkl. deren Zertifizierungen, Logins und Fortschritte. In diesem Jahr wurde die Plattform von Grund auf entwickelt durch die Firma 2sic, die alle Arbeiten sponsorte. Im Ganzen unterstützte uns die Firma 2sic mit rund 300 Arbeitsstunden, wofür wir sehr dankbar sind.



### Verwaltung der Mobil-Geräte

Das Swiss School System setzt voraus, dass Lehrer vor-Ort auf die Lektionen und Hilfsmedien zugreifen können. Zum Teil erfolgt dies durch die Geräte der Lehrer (die wir mit Datenpaketen unterstützen), bei anderen Schulen erfolgt dies durch Handys von Swiss School System, die wir den Schulen ausleihen. Um Missbrauch zu reduzieren, wurde dieses Jahr ein MDM (Mobile Device Management) eingeführt, welches die Geräte stark einschränkt. Realisiert wurde dies durch 2sic und TinyMDM.



## Prozesse und Checklisten

Für unsere Vision eines kopierbaren Systems brauchen wir klare Strukturen und Prozesse. Diese wurden auf [azing.org](https://azing.org) entwickelt und sind grösstenteils öffentlich verfügbar, so dass auch andere Organisationen dies mitlesen und mitnutzen können, gemäss dem Open-Source-Konzept.

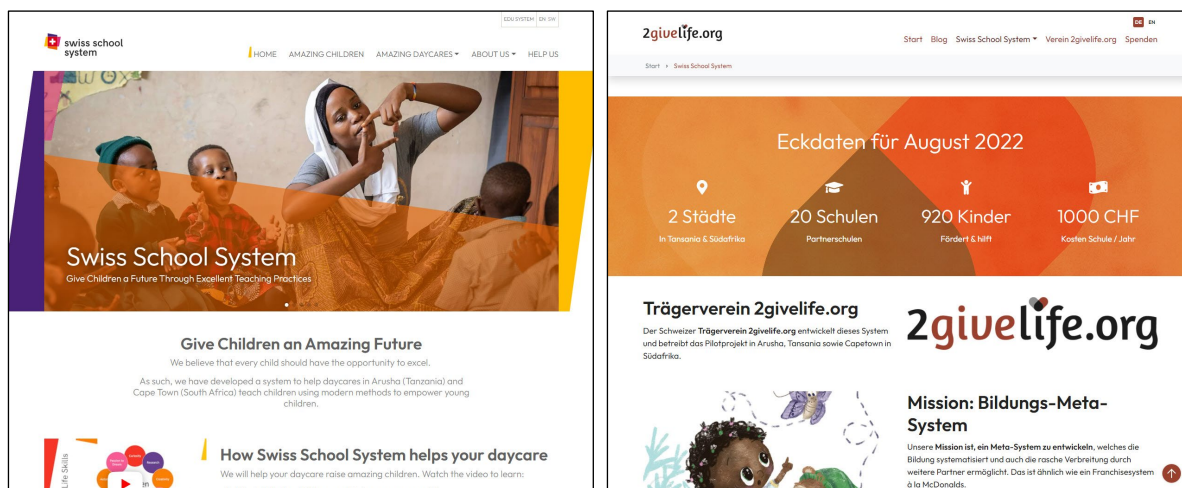
## Schul-Administration

Auf der Plattform <https://school-sys.org/edu> sind alle Schulen und deren Fortschritt abgebildet. Dort befinden sich auch Informationen über jede Schule, wie Standort oder Anzahl Kinder.

## 4.4. Kommunikation und PR

### Websites

Die Websites [2give.org](https://2give.org) sowie [school-sys.org](https://school-sys.org) wurden dieses Jahr durch 2sic gestaltet und entwickelt. Inhaltlich sind die Websites optimiert auf die jeweiligen Zielgruppen: [2give.org](https://2give.org) ist für die Menschen in Europa, die sich primär für das Projekt und den Verein interessieren. Entsprechend ist es in Deutsch und Englisch und fokussiert primär Aspekte wie Strukturen, Kosten, Helfer usw. Die zweite Website [school-sys.org](https://school-sys.org) ist für die Menschen in Afrika gedacht. Es beschreibt wie man mit Swiss School System arbeitet, was die Kinder lernen usw. Zurzeit ist diese Website in Englisch und Swahili.



### Fotos

Gestaltet wurden sie von Simone Birchmeier, die auch vor Ort in Tansania viele professionelle Fotos erstellte, mit denen wir nun sehr professionell auftreten können.



## Chlausmarkt

Da unser Verein Sitz in Buchs hat, entschieden wir uns, unsere Bekanntheit am Buchser Chlausmarkt zu steigern. Der Stand glänzte mit professionellen Postern, Fahnen und Flyern und zog zahlreiche Interessierte an. Dank vielen freiwilligen Helfern und spannenden Gesprächen konnten ca. CHF 5000.- gesammelt werden.



## Vorträge

Im Jahr 2022 war es uns möglich, mehrere Vorträge zu halten. Zuerst nur im kleinen Interessentenkreis, danach auch für grössere Gruppen wie Kiwanis Werdenberg oder Inner Wheel Liechtenstein. Zusätzlich konnten wir einige Teenager von Helfende Hände Buchs und Gymnasium Vaduz mit einem Vortrag inspirieren. Solche Präsentationen waren sehr erfolgreich und werden auch im kommenden Jahr weiter gehalten.

## 4.5. Unterstützung

### Privatsponsoren

Im Jahr 2022 konnte Swiss School System 13 Schulsponsoren gewinnen. Solche Sponsoren können im Feedback-Chat der Schule das Unterrichtsgeschehen live mitverfolgen. Zudem sind sie in der Lage, sich mit den Lehrpersonen direkt auszutauschen. Eine Schulpatenschaft kostet CHF 1000.--CHF 1200.- jährlich.

## Firmensponsoren

Eine Internetfirma 2sic aus Buchs ist Hauptsponsor von Swiss School System und stellt ihre Weblösungen, Prozesse und Checklistensysteme kostenlos zur Verfügung.

## Stiftungen

Im Jahr 2022 wurden noch keine Stiftungsgelder für unser Projekt gesprochen. Das Schreiben von Anträgen nahmen wir erst Ende Jahres auf und hoffen auf Zuwendungen von Stiftungen im nächsten Jahr.

## Klubs/Schulklassen

Die Organisation Helfende Hände aus Buchs verkaufte am Frühlingsmarkt '22 an ihrem Stand viele schöne Handwerksachen zum Zweck von Swiss School System. Sie konnten mit dem Ertrag eine Schulpatenschaft einer grösseren Schule finanzieren.

Nach einem Vortrag am Gymnasium Vaduz, organisierten die Jugendlichen einen Sponsorenlauf für unser Projekt. Viele Jugendliche opferten auch ihr «Znünigeld» zum Wohl der Kinder in Afrika. An Weihnachten zeigte sich der Tatendrang der Klasse erneut: Sie konnten mit Verkäufen an ihrem Stand wieder eine grosszügige Summe spenden. So gelang es dieser sehr initiativen Gymiklasse 2 Schulen in Südafrika zu sponsoren.

Der Kiwanisklub Werdenberg lud uns zur Präsentation ein und überreichte uns im Anschluss einen Scheck über CHF 2000.-.

Kinder aus Buchs buken Kekse und verkauften diese in der Nachbarschaft. Der Erlös von CHF 700.- ging an unser Projekt.





## 5. Ausblick/Ziele 2023



## 6. Finanzen

### Bilanz per 31. Dezember 2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
Bank	20'782.61
Aktive Rechnungsabgrenzung	490.00
Total Umlaufvermögen	<u>21'272.61</u>
<b>Anlagevermögen</b>	
Maschinen und Apparate	1'200.00
Total Anlagevermögen	<u>1'200.00</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b><u>22'472.61</u></b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Fremdkapital</b>	
Rückstellungen	-
Total Fremdkapital	<u>-</u>
<b>Eigenkapital</b>	
Vereinsvermögen	-
Ergebnis	22'472.61
Total Eigenkapital	<u>22'472.61</u>
<b>Total Passiven</b>	<b><u>22'472.61</u></b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022

01.01.22 - 31.12.22

Spendeneinnahmen	30'000.81
Mitgliederbeiträge	490.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>30'490.81</b>
Material Tansania	4'981.91
Löhne Tansania	1'700.00
Gebühren / Abgaben	500.00
Marketing	410.00
Bankspesen	126.29
Abschreibungen	300.00
Bildung/Auflösung Rückstellung	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>8'018.20</b>
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b>22'472.61</b>

## 6.1. Revision

Da der Verein 2give<sup>life</sup>.org erst ein Jahr existiert, ist es nicht möglich, für dieses Jahr einen Revisionsbericht zu erstellen: In Afrika ist es schwierig, Belege zu erhalten und somit sind nicht alle Ausgaben detailliert ausgewiesen. Die Revisorin Daniela Berger nahm Einsicht in Bilanz und Erfolgsrechnung und liess sich von Vorstandsmitglied Daniela Waldherr durch die Buchhaltung führen. Nach eingehender Kontrolle erachtet Daniela Berger alle Buchungen als stimmig und empfiehlt, die Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Buchhaltung wird für das Jahr 2023 so weit aufgebaut, dass wir Methoden finden, die Ausgaben effizienter zu kontrollieren und die Kommunikation mit Angestellten in Afrika zu verbessern.